

# IDEAL UND PRAXIS – BISCHÖFE UND BISCHOFSAMT IM HEILIGEN RÖMISCHEN REICH 1570 – 1620

Im Jahr 2017 gedenkt die Diözese Würzburg des 400. Todestages von Bischof Julius Echter von Mespelbrunn. Die Geschichtswissenschaft beschreibt ihn als Prototyp eines Gegenreformators und Vertreters der katholischen Reform, als prägende Kraft des (nach)tridentinischen fränkischen Katholizismus, als Förderer des konfessionellen Wohlfahrtsstaates und als charakteristische Gestalt eines geistlichen (Früh-)Absolutismus. Aus diesem Anlass richtet eine wissenschaftliche Tagung den Blick auf die geschichtlichen Hintergründe und Zusammenhänge seiner Bischofszeit zwischen Augsburger Religionsfrieden (1555) bzw. Abschluss des Konzils von Trient (1563) und 30jährigem Krieg (1618), nicht zuletzt deshalb, weil das 500jährige Reformationsjubiläum im gleichen Jahr eine Einordnung in die konfessionelle Problematik dieser Epoche geradezu fordert.

Im Vordergrund steht dabei das Anliegen, den Denk- und Handlungsrahmen eines Bischofes und geistlichen Fürsten des Heiligen Römischen Reiches in jenen Jahrzehnten herauszuarbeiten und besonders auch Wandlungen zu thematisieren. Die Tagung will den Impulsen zur Erneuerung des katholischen Bischofsamtes (z.B. Humanismus, Reformbischofe in den romanischen Ländern, Debatten und Dekrete des Konzils von Trient) nachgehen, aber auch nach dem evangelischen Verständnis von Bischofsamt und geistlicher Leitungsgewalt fragen. Sie will die kirchenpolitischen Zwänge und Möglichkeiten der geistlichen Staaten und ihrer Repräsentanten im Beziehungsgeflecht von Kurie, Kaiser und Reichsständen (einschließlich der evangelischen Bischöfe und Administratoren) bedenken, offene und umkämpfte Fragen der bischöflichen Jurisdiktion (Konflikte zwischen katholischen Bischöfen und evangelischen Landesherrn, Spannungsfeld katholische Bischöfe und evangelische Untertanen) behandeln oder die Bedeutung der Weihbischöfe als unverzichtbare Funktionselemente erhellen. In die Überlegungen einzubeziehen sind auch die bischöflichen Repräsentations- und Lebensformen, das Agieren der Bischöfe als Wirtschaftspolitiker oder gar Unternehmer. Zu den brisanten Themen jener Epoche gehört schließlich die Rolle der Bischöfe bei den sich verschärfenden Hexenverfolgungen.

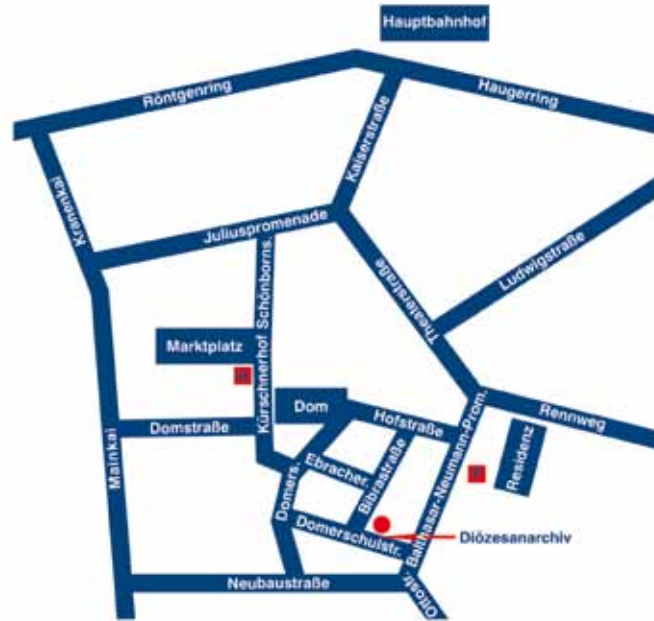
Prof. Dr. Peter Walter  
Vorsitzender der Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum e.V.

Prof. Wolfgang Weiß  
Vorsitzender des Würzburger Diözesangesichtsvereins

FÜRST. BISCHOF.  
**JULIUS!**  
1617  
2017

## TAGUNGsort

Archiv und Bibliothek des Bistums Würzburg (ABBW)  
Domerschulstraße 17, 97070 Würzburg



## TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Anton Schindling (Tübingen)  
Prof. Dr. Peter Walter (Freiburg i. Br.)  
Prof. Dr. Wolfgang Weiß (Würzburg)  
Prof. Dr. Markus Wriedt (Frankfurt a. M.)

**Kontakt:**  
Fränkische Kirchengeschichte, Institut für Historische  
Theologie, Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 / 3182523, [jutta.lingstaedt@mail.uni-wuerzburg.de](mailto:jutta.lingstaedt@mail.uni-wuerzburg.de)  
[wdgw@bistum-wuerzburg.de](mailto:wdgw@bistum-wuerzburg.de)

Um Anmeldung wird gebeten bis zum **31. Mai 2017**. Die Teilnehmerzahl ist auf 90 beschränkt. Bitte benutzen Sie für die Anmeldung die beiliegende Anmeldekarte.

## VERANSTALTER

Gesellschaft zur Herausgabe des Corpus Catholicorum e.V. /  
Universität Würzburg / Würzburger Diözesangesichtsverein



# TAGUNG

Ideal und Praxis –  
Bischöfe und Bischofsamt  
im Heiligen Römischen Reich  
1570 – 1620

22. – 24. Juni 2017

## FREITAG, 23. JUNI 2017

9.00 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Wolfgang Weiß</i>
<b>9.15 – 12.00 Uhr</b>	<b>I. Bischofsideale – Ideale Bischöfe?</b> <i>Moderation: Prof. Dr. Dietmar Grypa</i>
9.15 Uhr	Das tridentinische Bischofsideal und seine Wurzeln <i>Prof. Dr. Peter Walter (Freiburg)</i>
9.45 Uhr	Bischöfe als Humanisten und Jesuitenschüler <i>PD Dr. Rainald Becker (München)</i>
10.15 Uhr	Aussprache
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Die Rezeption des Konzils von Trient durch die italienischen Bischöfe <i>Prof. Dr. Alexander Koller (Rom/Leipzig)</i>
11.15 Uhr	Reformbischöfe in Frankreich und den Niederlanden <i>Prof. Dr. Rainer Babel (München/Rom)</i>
12.00 Uhr	Mittagspause
<b>13.30 – 16.30 Uhr</b>	<b>II. Zwischen Politik und geistlichem Auftrag</b> <i>Moderation: Prof. Dr. Manfred Rudersdorf (Leipzig)</i>
13.30 Uhr	Bischöfe im Kontext von Kaiser, Kurfürstenkolleg, Reichstag und Reichskreisen <i>Prof. em. Dr. Anton Schindling (Tübingen)</i>
14.00 Uhr	Die Kurie, die Nuntien und die Reichskirche <i>Dr. Rotraud Becker (Regensburg)</i>
14.30 Uhr	Aussprache
14.45 Uhr	Kaffeepause
15.15 Uhr	Kampf um den Bischofsthron (Domkapitel, Wahlszenarien, Koadjutorenregelungen, dynastische Politik) <i>Prof. Dr. Dieter Weiß (München)</i>
15.45 Uhr	Das Bischofsamt der Weihbischöfe <i>Prof. Dr. Klaus Unterburger (Regensburg)</i>
16.15 Uhr	Aussprache
16.30 Uhr	Pause

17.00 Uhr	Hexenbischöfe? Zur Konstruktion eines Verfolgungsparadigmas <i>Dr. Rita Voltmer (Trier)</i>
17.30 Uhr	Aussprache
19.00 Uhr	Abendvortrag am Echter-Epitaph im Würzburger Dom Julius Echter als Reichsfürst und Reformbischof <i>Prof. Dr. Wolfgang Weiß (Würzburg)</i>

## SAMSTAG, 24. JUNI 2017

<b>9.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>III. Konfessionelle Konflikt- und Gemengelagen</b> <i>Moderation Prof. Dr. Anuschka Tischer (Würzburg)</i>
9.00 Uhr	Nur ein Spielball der großen Dynastien? Die evangelischen Bischöfe und Bistumsadministratoren im Spannungsfeld von dynastischer Politik und persönlichem Regiment <i>Prof. Dr. Matthias Asche (Potsdam)</i>
9.30 Uhr	Von geistlicher Gemeindeleitung zu bischöflicher Administration: Ein diachroner Überblick zum Wandel evangelischer Vorstellungen zu kirchenleitenden Ämtern vom 17. bis zum 19. Jahrhundert <i>Prof. Dr. Markus Wriedt (Frankfurt a. M.)</i>
10.00 Uhr	Aussprache
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Jurisdiktionskonflikte zwischen Bischöfen und evangelischen Landesherren <i>Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig)</i>
11.15 Uhr	Katholische Bischöfe und protestantische Untertanen <i>PD Dr. Frank Kleinhagenbrock (Würzburg)</i>
11.45 Uhr	Aussprache
12.00 Uhr	Mittagspause

<b>13.30 – 15.00 Uhr</b>	<b>IV. Bischöfe zwischen Kunst und Kommerz</b> <i>Moderation Prof. Dr. Dominik Burkard (Würzburg)</i>
13.30 Uhr	Die Repräsentation der Fürstbischöfe: geistliche Hirten oder weltliche Landesherren <i>Prof. Dr. Bettina Braun (Mainz)</i>
14.00 Uhr	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Glaubenseinheit und „guter Policey“: Geistliche Territorien in der Zeit Julius Echters <i>Prof. Dr. Mark Häberlein (Bamberg)</i>
14.30 Uhr	Aussprache
14.45 Uhr	Pause
<b>15.00 – 16.30 Uhr</b>	<b>V. Der Fürst in der Kirche – Kirche der Fürsten?</b>
	Statement <i>Prof. Dr. Kurt Andermann (Freiburg/Karlsruhe)</i>
	Statement <i>Prof. Dr. Volker Leppin (Tübingen)</i>
	Schlussdiskussion

Julius Echter  JULIUS ECHTER  
Patron der Künste **DER UMSTRITTENE FÜRSTBISCHOF**

### Donnerstag, 22. Juni 2017

18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung in der Neubaukirche für die Ausstellung „Julius Echter. Der umstrittene Fürstbischof“ im Museum am Dom

### Samstag, 24. Juni 2017

18.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung in der Neubaukirche für die Ausstellung „Julius Echter. Patron der Künste“ im Martin von Wagner Museum

**Zu beiden Veranstaltungen ergehen jeweils eigene Einladungen!**

# TAGUNG

## **Ideal und Praxis – Bischöfe und Bischofsamt im Heiligen Römischen Reich 1570 – 1620**

Bitte  
freimachen

Professur für Fränkische Kirchengeschichte  
Institut für Historische Theologie der  
Universität Würzburg  
Sanderring 2  
97070 Würzburg

## ANMELDUNG

Anmeldeschluss 31. Mai 2017

---

Name, Vorname

---

Anschrift

---

E-Mail-Adresse

---

Datum, Unterschrift

An der Tagung nehme ich mit \_\_\_\_\_ weiteren Person(en) teil.

Ein Hotelzimmer\* ( Einzelzimmer  / Doppelzimmer  ) benötige ich

für die Nacht vom 22. auf 23. Juni 2017

für die Nacht vom 23. auf 24. Juni 2017

\* Das Kontingent an Hotelzimmern ist beschränkt.

Die Zuteilung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung.

Der Preis richtet sich nach dem vorhandenen Zimmerangebot.

Die Bezahlung des Hotelzimmers erfolgt im Tagungsbüro.